

Für den Patienten:

- Erhöhte Sicherheit dank Wegfall von Medienbrüchen
- Weniger Wartezeit in der Apotheke

Für den Arzt:

- Weniger Rückfragen durch Apotheke
- Elektronische Ablage der Rezeptinformation in der lokalen Krankengeschichte
- Bezugsmeldung (noch nicht implementiert)

Für den Apotheker:

- Schnellere Erfassung der Rezeptdaten
- Weniger Rückfragen beim Arzt

Mit der Teilnahme am Teilprojekt erhält der teilnehmende Arzt die Basisinfra-

struktur für weitere eHealth-Funktionen des Modellversuchs wie elektronisches Patientendossier, elektronische Spitalanmeldung, elektronischer Erhalt Austrittsbericht und elektronischer Versand Berichte etc. Auch kann er laufend Feedback zum System geben.

Die weiteren Prozesse stehen vor der Tür!

In Planung für den Frühling 2012 sind die Publikation des eRezepts im virtuellen elektronischen Patientendossier des eHealth-Modellversuchs und die Meldung über den Bezug der Medikamente in der Apotheke.

Parallel wird der telemedizinische Verschreibungsprozess entwickelt. Damit wird das eRezept schweizweit angebo-

ten werden können. Der telemedizinische Verschreibungsprozess wird so gestaltet werden, dass er offen ist für alle Callcenter und niedergelassenen Ärztinnen und Ärzte.

Machen Sie mit, geben Sie Feedback!

Falls Sie als Verschreiberin oder Verschreiber an einer Teilnahme am Teilprojekt ePrescribing und eMedication interessiert sind, können Sie sich an den Projektleiter eHealth des Gesundheitsdepartements des Kantons Basel-Stadt wenden:

Jan Zbinden

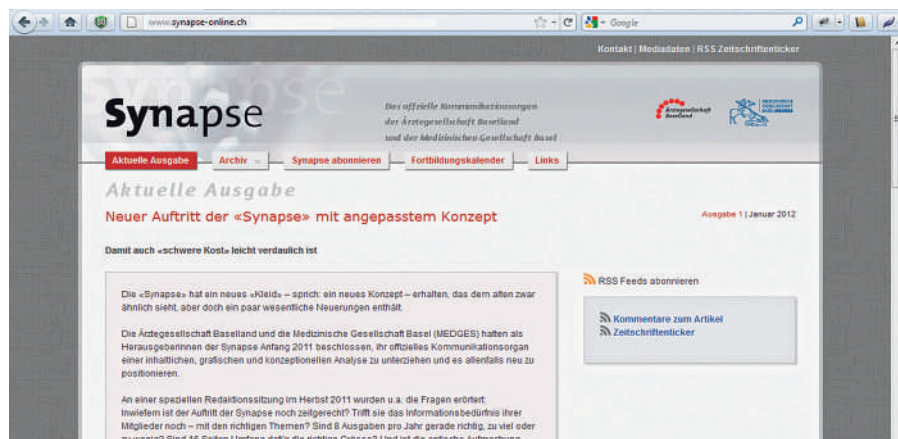
Gesundheitsdepartement des Kantons Basel-Stadt

jan.zbinden@bs.ch

Telefon 061 205 32 66

www.synapse-online.ch

Die Synapse neu auch auf www.synapse-online.ch



Neben der regelmässigen Herausgabe ihrer Printausgaben bietet die Synapse parallel für ihre internetaffinen Leser entsprechende Onlineversionen via PDF-Download an. Die Onlineversionen sind frei verfügbar und werden bisher auf den Websites der Berufsverbände Ärztesellschaft Baselland und der MEDGES – Medizinische Gesellschaft Basel – angeboten.

Um mit der technischen Entwicklung Schritt halten zu können und den Bedürfnissen heutiger Online-Rezipienten gerecht zu werden, wurde im Zuge einer Neukonzeption des Printprodukts auch der Ansatz einer eigenen und zeitgemässen Webpräsenz beschlossen.

Sämtliche Informationen rund um die Synapse samt Fortbildungskalender werden auf einem neuen Webauftritt zusammengeführt.

Das Online-Publishing der Ausgaben, das parallel mit Erscheinen der Printpublikation geschieht, wird dabei weiterhin zentrales Element sein. Aber anstelle des reinen Informationskonsums darf und soll der Leser aktiv mitwirken.

So gibt es eine Bewertungsskala für Leitartikel. Leser können diese kommentieren und untereinander diskutieren. Per E-Mail oder RSS sind Leserkommentare pro Leitartikel bequem abonnierbar. Nebst Kommentar-Feed wird selbstverständlich ein

Zeitschriftenticker-Feed angeboten, der jeweils über die Onlineschaltung einer neuen Synapse-Ausgabe informiert.

Mit Social-Sharing können Internetnutzer generell digitale Inhalte bereitstellen und tauschen. Besucher der Synapse haben am Ende der Seite die Möglichkeit, diese auf sozialen Netzwerken wie Facebook und Twitter zu teilen oder einen sogenannten Bookmark (Lesezeichen) zu setzen. Der Bookmark wird dezentral auf der Plattform Mr. Wong verwaltet, kann mit Schlagwörtern versehen und mit anderen Nutzern geteilt werden.

Sämtliche Ausgaben werden in einem Archiv abgelegt und sind dort frei einsehbar. Natürlich hält die Synapse-Website für ihre Leser auch sämtliche vorangegangenen PDF-Ausgaben im Archiv bereit.

Die Website wurde mit dem Content-Management-System TYPO3 umgesetzt. Ein intuitives Bedienkonzept sowie eine adäquate Gestaltung in Anlehnung an das Printprodukt waren primäre Anforderungen. Ebenso wurde von vornherein auf die Auffindbarkeit in Suchmaschinen geachtet.

Melanie Schmidt

Team-/Projektleiterin Web

Schwabe AG

E-Mail: m.schmidt@schwabe.ch